

Zusammenfassung Treffen Essbare Stadt, 09.02.2017, GRÜNER Raum am Kanal, Leipzig

TeilnehmerInnen:

Claudia Maicher

Jörg Kösters (mundraub)

Kristina Weyh

Michael Berninger (DGGL Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.

Landesverband Sachsen)

Sabine Roßberg (gemeinsam grün e.V.)

Sebastian Pomm (ANNALINDE gGmbH)

Thorsten Mehnert (Stiftung Ecken wecken)

Toralf Zinner (Bürgergärten im Bürgerbahnhof Plagwitz)

entschuldigt: Claudia Friedrich (heldenküche)

Generell: **Essbare Stadt als Marke** kommunizieren, am besten **mit eigenem Logo als Dachmarke**, alle Aktionen sollten unter dieser Marke laufen

Info Claudia:

- im Pressegespräch mit Zeit-Journalistin Essbare Stadt unter Rubrik ‚vergessene Themen‘ benannt, Journalistin war von Thema Essbare Stadt begeistert, wurde im Zeit-Artikel auch benannt
- Spaziergänge Essbare Stadt sollen über Abgeordnetenbüro angeboten werden

Info Michael:

- im Leipziger Gartenprogramm wird in der kommenden Ausgabe Ende März eine Doppelseite ‚Gärtnern in Leipzig‘ sein, wo sich alle Initiativen mit Selbstbeschreibung, Foto, Kontakt, Verlinkung und Terminen vorstellen;
- außerdem eine Seite zum Essbaren Palmengarten
- anschließend werden alle Infos auch auf leipziggruen.de eingearbeitet
- Umweltverbände sehen als erste Reaktion auf Beteiligungsanfrage an AG Essbare Stadt keine Kapazitäten

Essbare Stadt beinhaltet 3 Bereiche:

1. gemeinsames Gärtnern; mit Regeln
2. freie öffentliche Flächen; ohne Regeln
3. im Wohnumfeld selbst öffentlich pflanzen; ohne Regeln, nur Rahmenbedingungen, z.B. mundraub/fruchtbar/wildwuchs

Auf leipziggruen.de gibt es derzeit die Unterteilung Essbare Stadt/gemeinsam Gärtnern/Obst, z.T. mit Dopplungen

Generell ist das ASG aufgeschlossen, dort muss angefragt und koordiniert werden, allerdings zu wenig Mitarbeiter dafür.

Es braucht ein **konkretes Konzept für Essbare Stadt als Handlungsgrundlage**, damit Stellen gefordert und geschaffen werden können. Langfristig kann die Verwaltung so die Essbare Stadt auch aktiv bewerben.

Navigator/Info/Grafik/Handout Essbare Stadt entwickeln: Handreichung für Bürger die erklärt, wie man selbst auf

welchen Wegen zum Thema Essbare Stadt tätig werden kann, z.B. Struktogramm/Flussdiagramm als Info was es gibt und wie es geht. Dazu ggf. auch Leipzigkarte von mundraub nutzen, wo alle bestehenden großen und kleinen Bereiche Essbare Stadt eingezeichnet sind.

Leitfrage: Wie geht Essbare Stadt? ---> ggf. Verteilung Printversion über Amtsblatt

Absprachen/Festlegungen/ToDos:

- bis 15.2. Zuarbeiten **aller Akteure** für neues Leipziger Gartenprogramm an Michael
- Ende März 2017: Leipziger Gartenprogramm erscheint, dann Aktualisierung der Inhalte auf

leipziggruen.de durch **Michael**

- **Jörg** wird bei mundraub eine Gruppe Essbare Stadt Leipzig eröffnen für mehr Öffentlichkeit und Vernetzung

- **Sebastian** macht bis Ende März 2017 den Entwurf für Handout ,Wie geht Essbare Stadt, was kann der Bürger tun.`; Entwurf wird von allen korrigiert/ergänzt und in ansprechende Form gebracht

- **Veranstaltungen:**

—2 Tafelrunden in 2017 zum Thema Essbare Stadt: 1. Thema ,Bienen‘ im Rahmen des Frühlingsfestes Plagwitzer Bahnhof am 28.4.17, verantwortlich **Thorsten und Sebastian, Michael** lädt auch mit ein; 2. Thema ,regionale Produkte im Handel‘

—**Essbarer Palmengarten als Flaggschiff der Essbaren Stadt**, diesen besonders in der Öffentlichkeit platzieren, Termine: 9.4. Auftaktgärtnern, 2.7. Palmengartenfest, Juni Fete de la Musique, Notenspurradtour

- **Claudia** macht öffentliche Bürgersprechstunde zum Thema Essbare Stadt und bewirbt diese, außerdem werden Spaziergänge zum Thema Essbare Stadt stattfinden, erster Termin 13.5.17; zudem soll das Thema auf dem Grünen Klimakongress am 11.11.17 in Dresden platziert werden: Stichwort ,Stadt der kurzen Wege für Klimaschutz‘, zudem Vernetzung Initiativen Essbare Stadt aus Leipzig, Dresden, Chemnitz in diesem Rahmen möglich

- Stiftung Weiterdenken bietet in 2017 Weiterbildungsseminar zum Thema Essbare Stadt in Chemnitz als Fachexkursion an

- Umweltverbände Ökolöwe, BUND, NABU werden von **Claudia** erneut angeschrieben, über die Arbeit der AG informiert und um Mitarbeit angefragt

Nächstes Treffen: Donnerstag, 05.05.2017, 10 Uhr, GRÜNER Raum am Kanal, Zschochersche Str. 59, Leipzig

Danach: Verwaltung in Koordinationsgruppe einladen, über Dezernenten die Ämter anfragen.